

Burgheim, Gemeindeteil Ortlfing, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Ortlfing wurde erstmals 1214 urkundlich erwähnt.

Pfalzgrafschaft Pfalz-Neuburg / katholisch.

Heute ist Ortlfing ein Gemeindeteil des Marktes Burgheim,

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Bundesland Bayern.

Aus Ortlfing:

Eine alte Frau,

welche nach Schwören Urfehde aus der Haft entlassen wurde.

-1620 Katharine Glaskopfin / eine alte Frau /
geboren in Ortlfing.
Die alte Frau lebte im Spital (Altenheim) zu Eichstätt.
Verfahren wegen Hexerei vor dem Gericht
zu Eichstätt.
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und der Folter
unterworfen.
Auch unter der Folter blieb die alte Frau standhaft und
lehnte ein Geständnis ab.
Mit dem geständnislosen Verhör reinigte sich Katharine
vom Vorwurf der Hexerei.
Nach Schwören Urfehde erfolgte am 8. Juli 1620
die Haftentlassung von Katharine Glaskopfin.
(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,
S. 222)

Schwören
Urfehde,
Haftentlassung

Quelle:

- Riezler, Sigmund:
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com